

Letter 421: 30 August 1530, Basel, Capito to [Nikolaus Kniebs]

Original autograph is in Strasbourg AST 40 no. 44, f. 413

Fursichtiger ersammer wyser her, gestern vmb die nune syn wir ankomen zu Basel, und ee wir zu  
tisch gesessen, haben ich mich der artikel halb mit Oecolampadio fast verglichen. Der  
Burgermeister Jacob Meyer, Baltasar Hiltbrant zunfftmeister, und her Bernhart Meyer haben by  
mir in der herberg gessen, des obents in Oecolampadii huß on zwifel uch myn g. h. zu vererong  
5 den win erlich geschenckt, druff ich gedanck und zugesagt sollichs uch, myn gnädigen h., zu  
rümen. Noch dem morgen imbiss, fragt mich der burgermeister, ob ich mit Oecolampadio gar  
eynß were, dann ein Ersammer Rhat were bedicht, in mitzeschicken, drum fast gut were, das  
wir vnß vor verglichen, und einhellig zu Zurich handelten. Und als ich im anzaigt, wie  
Oecolampadius mit mir fast wol zefriden so ferr die hauptsumm belanget, vnd wolten aber ein  
10 ander wyter beriechten. Frogte er, ob ich liden mocht, das ouch ein predicant von Bern  
beschriben werde, dann sollichs sehe ein ersa. rhat für gut an. Das hab ich mir hochlich gefallen  
lassen. Dann ich stand in sorgen, Zwinglien wurde nichts on die Berner beschliessen und wurde  
also die sach verzogen, biß er erst vor Zurich hinuber schriben. Uff das ist gestern ein bott gen  
Bern abgefertigt nach befelch die gantz nacht zegon und zu XII heren, so vil immer möglichen,  
15 uff hüt die brief uberantwurten. Also hab ich sorg, gn. H., das wir dry oder vier tag werden zu  
zurich pliben müssen, trage aber kein zwifel, Gott werde gnad geben, das so vil an unß ist, kein  
hindrong des fridens gespiert werde. Hie mit Gott dem heren befolhen, mit erbietong myner  
williger dienst. Ich bütte uch, myne heren von Basel irs ghabten flyß und vererong zu dancken.  
Geben zu Basel am 30 tag Augusti anno 1530.  
20 E. W. williger Wolfgang Capito.